

Namen von Opfern der Hexenprozesse in Ahlen (nicht vollständig)

Von 1574 bis 1652 sind für die Stadt Ahlen Dokumente von ca. 20 Hexenprozessen erhalten geblieben. Die Hexenverfolgungen begannen 1574 mit dem Tod von vier Frauen. 1615 wurde Peter Kleikamp als Werwolf angeklagt, gefoltert und lebendig auf dem Scheiterhaufen verbrannt. 1616 wurde Christian zum Loe, wegen Hexerei angeklagt, im Gefängnis wahnsinnig und starb. Der letzte bekannte Prozess fand 1652 gegen Anna Sadelers statt. Sie wurde gefoltert, enthauptet und auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Ahlen	1574	Frau Brüning , wird der Wasserprobe unterzogen, gefoltert, auf dem Scheiterhaufen verbrannt
		Frau Mollner , wird der Wasserprobe unterzogen, wird gefoltert, auf dem Scheiterhaufen verbrannt
		Frau Krumfinger , wird der Wasserprobe unterzogen, wird wiederholt gefoltert, legt kein Geständnis ab, Ausgang des Prozesses unbekannt
		Trine Schwierkels , wird der Wasserprobe unterzogen, gefoltert, vermutlich hingerichtet
	1604	Lise Frei (Lisgen Frien) muss sich der Wasserprobe unterziehen, wird gefoltert
	vor 1615	Else Veltmann , hingerichtet ¹
	1615	Ida Vorsthövel , Befragung 1615 und 1618 ² Ida Vorsthövel hat die Witwe Lange, die Nysesche, Adolff Lange, Schorlemers des Älteren Frau, namhaft gemacht, ³ Ida Vorsthövel hingerichtet. ⁴ Sie besagte: Lisgen Frien [Lise Frei, 1604], Witwe [Margarete] Wichardt, Else Veltmans [1615], Herman zu Kellingk, Thonies zu Kellingk und viele andere mehr
	1615	Peter Kleikamp , wird gefoltert, lebendig auf dem Scheiterhaufen verbrannt, denunziert unter der Folter Ahlener Bürger/innen: (*ein Prozess ist aktenkundig)
		- Anton Busches Frau und
		- ihre Tochter
		- Frau Bernds
		- Grete Cloeths
		- Anna Jaspers
		- Anna Grone
		- Heinrich Hoyemann
		- Cort Busch
		- Kellings Frau
		- Christian zum Loe *
		- Anna Grise
		- Frau Nyß, die Nysesche
		- Frau Schorlemer (Schorlemers des Älteren Frau)
	1616	*Christian zum Loe wird im Gefängnis wahnsinnig und stirbt.

¹ Niehues, Bernhard: Zur Geschichte des Hexenglaubens und der Hexenprozesse vornehmlich im ehemaligen Fürstbisthum Münster, 1875, Münster, S. 80

² Landesarchiv Münster, V 502, S. 38

³ Landesarchiv Münster, V 502, S. 37

⁴ Landesarchiv Münster, V 502, S. 39

	1615	Adolff Lange wurde von der damaligen Beklagten Ida Vorsthövel denunziert. ⁵
	1628	Adolff Lange wurde vom hingerichteten Johann zum Holte besagt ⁶ und soll gefoltert werden. ⁷
	1628	Johan Wilmes zu Alen [Ahlen] hingerichtet
	28.5.1631	Else (Elßa) Bitters hat sich selbst erwürgt und ums Leben gebracht.
	30.5.1631	Anne die Knippingsche , Todesurteil
	30.5.1631	Henrich Gunneman (Günnevan), Urteil: strangulieren und verbrennen ⁸
	1638	Cordt Knippingh , ⁹ Sohn von Anna der Knippingschen , ¹⁰ soll Pferde vergiftet haben. Der Gefangene hat im Februar wegen der grossen Kälte starr gelegen und wenn der Verstrickte nicht bald relaxiert wird, gesundheitliche Bedenken bzgl. Tortur. Er soll von Tortur und Leibstrafe befreit, gegen Bezahlung der Haftkosten entlassen und aus der Stadt Ahlen hinaus begleitet werden. 16.8.1638 ¹¹
	1635	Anna Voss , wird der Stadt verwiesen
	1652	Anna Sadelers , wird gefoltert, enthauptet und auf dem Scheiterhaufen verbrannt
		Weitere Personen, gegen die in Ahlen prozessiert wurde: Hermann Kelling Witwe Margarete Wiechert (Wichardt) u.a.

Der Rat der Stadt Münster beschloss am 18. Juni 1640, Meister Franz Henrich Metelen, der vorher das Scharfrichteramt in Ahlen bekleidet hatte, auf ein Jahr zur Probe anzunehmen.¹²

Literatur:

Wilhelm Schulte, Hexen und Hexenverfolgung, in: Heimatbuch der Stadt Ahlen, 1929, Ahlen S. 77. Nachdruck eines Aufsatzes aus: Beckumer Kreis-Kalender, 1925, S. 26-34
Katharina Leendertse, Hexenprozesse (unveröffentlichtes Manuskript), 2006

Niehues, Bernhard: Zur Geschichte des Hexenglaubens und der Hexenprozesse vornehmlich im ehemaligen Fürstbisthum Münster, Prozessacten gegen Peter Kleikamp aus Ahlen, 1875, Münster, S. 77-96

⁵ Landesarchiv Münster, V 502, S. 37

⁶ Landesarchiv Münster, V 502, S. 39

⁷ Landesarchiv Münster, V 502, S. 42

⁸ Landesarchiv Münster, V 502 Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Münster (Dep.) - Handschriften 394 - Bd. 1, 1630 Gutachten Albert Bochorsts wegen der Haft und Tortur des als Zauberer verklagten Adolf Langen zu Ahlen.
S. 10-14

⁹ Landesarchiv Münster, V 502, S. 16-36

¹⁰ Landesarchiv Münster, V 502, S. 20

¹¹ Landesarchiv Münster, V 502, S. 34

¹² Klaus Gimpel, Nachrichten über die Henker (Büttel, Scharfrichter) in Münster. Westfälische Zeitschrift - Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde Bd. 141, 1991. S. 151-168.

Soldan- Heppel: Geschichte der Hexenprozesse, Neu bearbeitet und herausgegeben von Max Bauer, Bd. 2, Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 1972 (unveränd. Nachdruck der 3. Aufl., München 1912), S. 38

Elmar M. Lorey , Henrich der Werwolf, Eine Geschichte aus der Zeit der Hexenprozesse mit Dokumenten und Analysen. Anabas-Verlag 1998, S. 243f

<http://www.gigapolis.com/zauberwald/wolf/werwolfspezial/kleikamp.htm>